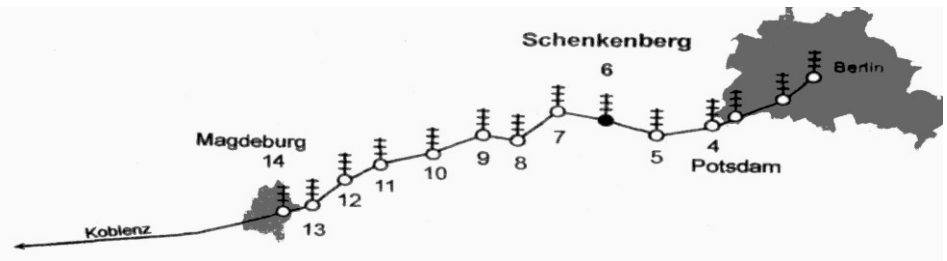
Die Königlich-Preußische Optische Telegraphenlinie Berlin-Koblenz 1832 bis 1849

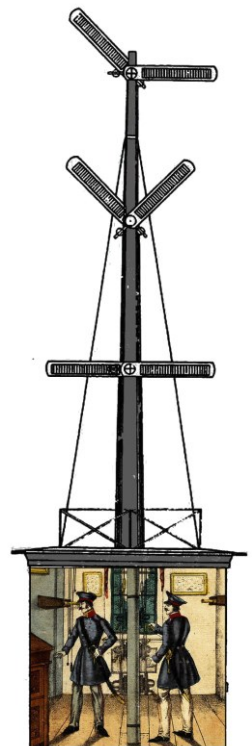
Station Numero 6 in Schenkenberg – Zur Telegraphenstation

Auf Order des Preußenkönigs Friedrich Wilhelm III 1832 wurde in 2 Jahren Bauzeit die optische mechanische Telegraphie als damals modernste und erste technische Nachrichtenübermittlung in Preußen eingeführt.

Unter der Bauleitung des Majors im Generalstab O`Etzel entstanden auf der Strecke von Berlin bis Koblenz mit einer Gesamtlänge von über 588 km 62 Stationen auf ausgewählten Höhenpunkten.



Die Ausstattung aller Stationen mit einheitlichen standardisierten Signalanlagen und Fernrohren war dem Geheimen Postrat Pistor übertragen worden. Ein spezielles militärisches Telegraphencorps sicherte mit eigens entwickelten „Codebüchern“ und Instructionen“ eine effektive und geheime technische Nachrichten-übertragung für das Militär und für den Preußischen Staat.



Die Signalmastanlage mit 6 beweglichen Flügeln (Indikatoren) und den einzelnen Gradeinstellungen von 0°, 45°, 90°, 135° ermöglichte theoretisch 4096 Zeichen für eine Codetabelle. Die Übertragung der Nachrichten erfolgte durch exakte und schnelle händische Einstellung der einzelnen Indikatoren entsprechend der durch das Fernrohr erkennbaren Signaleinstellung der Nachbarstationen. Im Durchschnitt befand sich alle 10 km (Luftlinie) eine derartige Station.

Im heutigen Schenkenberg, Ortsmitte auf dem „Fliederberg“, befand sich die Station Nr. 6. Die Nachbarstationen Nr. 5 in Glindow auf dem Fuchsberg und Nr. 7 in Brandenburg/ Havel auf dem Marienberg sind heute als Erinnerungsstätten mit original nachgebauten Signalmast und Informationstafeln versehen.

In Schenkenberg wurde am 17.09.2016 ebenfalls ein solches Andenken an die Station Nr. 6 am alten Standort eingeweiht. Eine Holzkonstruktion mit einem aufgesetzten kleineren Signalmast bietet ausführliche Informationen zur gesamten Telegraphenlinie, zum Aufbau der Erinnerungsstätte in Schenkenberg sowie Karten zu Sehenswürdigkeiten der Umgebung. Neue Kurzfilme zu den Stationen und zum 2018 neu eingeweihten TELEGRAPHENRUNDWEG unter www.youtube.com/user/klausbrink

Mit alten Straßenpflastersteinen aus der Preußenzeit wurde in die Stationsfläche in Originalgröße der Signalmast mit den Indikatoren als Mosaik gelegt. Ein ansprechender Verweilplatz mit einladenden Sitzbänken lädt zur Besichtigung auf der Rad- und Wanderstation ein. Große Findlinge aus der Eiszeit mit wissenschaftlicher Bestimmung und Feinanschliff schmücken diesen Platz mitten im Fliedergebüsch. Weitere Informationen : www.optischertelegraph4.de An diesem Ort wurde 2022 der Abschnitt des neuen TELEGRAPHENRADWEGES im Land Brandenburg feierlich eingeweiht. Eine Karte ist am IFO-Turm neu angebracht worden. Siehe auch www.telegraphenradweg.de

Wegweiser und Informationen über Führungen und Veranstaltungen an der Station Nr. 6 laden herzlich zum Vorbeischauen ein.

Termine 2023:

1.4. 10:30 -14:00 Uhr Marienberg-Brandenburg - Mitwirkung zum Frühlingsfest an der Friedenswarte

April bis Oktober Potsdam Wissenschaftspark „Albert Einstein“ Führung jeweils am letzten Sonntag

22.4. 13:00 Uhr Werder/ Havel - Blütenumzug zur Eröffnung des Blütenfestes

1.5. ab 10:00 Uhr Mitwirkung beim Blütenfest an der Station 5 in Glindow /Fuchsberg, Angebot des Bustransfers

29.5. 10:00 Uhr Krielow -Einweihung der Radfahrerkirche und Sternradfahrten auf dem Telegraphenradweg

8.7. **13:00 Uhr** Radexkursion auf dem Telegraphenradweg nach Potsdam mit Führung im Wissenschaftspark Albert Einstein ***Abfahrt 10:00 Uhr Groß Kreutz***

23.9. 9:00 Uhr BUS-Tagesfahrt mit Behrendt nach Magdeburg +Telegraphenmuseum bei Oschersleben

Oktober N.N. Kirche Wust und Petzow : Aufführung des Theaterstückes „ Der Telegtraphist“

21.10. N.N. Groß Kreutz-Gutshof– Gemeinsame Vortragsveranstaltung mit Ausstellung für die Gesamtgemeinde Groß Kreutz/Havel: Ursprünge der Besiedlungen in unserer Gemeinde-Urnengräberfunde und mehr!

Bitte rechtzeitig anmelden zu den Bus-bzw. Radfahrten!! Noch fehlende Termine / Uhrzeiten: Aushänge und Gemeindeportal beachten!

Ganzjährig möglich: Information und Führung an der Station 6 in Schenkenberg / Telegraphenberg zur Optischen Telegraphie , der Geschichte von Schenkenberg und Umgebung und Wanderungen auf dem TELEGRAPHENRUNDWEG auf Anfrage für Interessierte und Gruppen.

Interessengemeinschaft Optische Telegraphie in Schenkenberg
E-Mail: POTL-Station6-Schenkenberg@gmx.de
Kontakt: Wolfgang Groch Telefon: 0160 59 627 85 Bücher / Flyer u.a. zur Optischen Telegraphie,
Telegraphenradweg-Etappenpass mit historischem Stemple erhältlich bei Kontaktadresse